

ce sont surtout, principalement et éminemment, les ouvrages de Madame Guion qui peuvent en mettre sur la voye. — J'espère que vous connoissés du moins, en entier, les 2 volumes de discours spirituels. — Les 3 volumes intitules Justifications, vous offriroient la quintessence
 5 textuelle de ce qu'ont écrit les Pères de l'Eglise et les plus grands serviteurs de Dieu, depuis les apotres jusqu'à nous, — quant aux 20 volumes d'explications de la Bible, je vous assure que je crois que 12 pages, au hazard, peuvent être plus réellement utiles, a toute personne de bonne volonté et toujours sous le rapport de la seule chose nécessaire, que les
 10 22 folios de Calmet et les plus admirables ouvrages de ce genre, inutiles aux incrédules et aux mondains, parce qu'ils ne les lisent pas, et plus inutiles encore, graces a la munificence de Dieu, a ceux qui sachant que la foi est un don de lui, la demandent, la reçoivent, et ne desirent plus d'autre science. — Je vous embrasse tendrement.

15 399. August Böckh an August Wilhelm Schlegel

Ew. Wohlgeboren muß ich um gütige Verzeihung bitten, daß ich wegen mannigfaltiger Abhaltungen nicht eher als ietzo zur Beantwortung Ihres gefälligen Schreibens vom 6ten August gekommen bin. Betreffend die von mir Ihnen zu Gesellschaftern des Hrn. v. Barante vorgeschlagenen Männer thut es mir leid, Ihnen melden zu müßen, daß
 20 nach endlicher Erklärung beyde es völlig abgelehnt haben. Auch zweifle ich, daß Sie in Deutschland so große Wahl haben, um nicht die Gelegenheit zu ergreifen, welche sich Ihnen darbietet, den Hrn von Chamisso zu dieser Stelle in Vorschlag zu bringen; wenigstens würden
 25 Sie nicht leicht einen finden können, der ihm vollkommen könnte gleichgesetzt werden. Das Äußerste, was ich Ihnen noch anbieten könnte, wäre, einen Versuch in Berlin zu machen, wo Männer der Art, wenn irgend sonst wo, häufig seyn müßen: dieses könnte ich vielleicht um so eher dort besorgen, da es wohl möglich ist, daß ich in Zeit von einem
 30 Monath dahin reise, indem ich als Professor an die dort neu errichtete Universität berufen bin; indessen kann ich auch hier nichts Bestimmtes versprechen, da ich noch nicht einmahl diese Professur angenommen habe, sondern es erst von dem Ausgange der Unterhandlungen abhängen wird, ob ich dahin abgehen werde oder nicht.
 35 Was Ew. Wohlgeboren Äußerungen über die Hermannische Metrik betrifft, von welcher ich auch früher gehört habe, so werden Sie aus meiner Schrift über Pindar sehen, daß ich mit Ihnen vollkommen eins bin; meine Äußerungen in der Schrift *de tragoediis Graecis* stehen bloß im Gegensatz gegen die Voßischen Anmaßungen, und sind aus dieser